



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

MÄRZ 2017

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch



Raymond Schmid
Vorstandsmitglied Männerforum

Gummibärchen nicht nur zum Naschen

Es gibt Menschen, die Gummibärchen über alles lieben und ganze Berge davon verspeisen. Dass sich diese nicht nur zum Essen eignen, erfuhr ich in einer Predigt. Mich fasziniert die Analogie zwischen Gummibärchen und mir als Christ.

Kauf ein Pack Goldbären von Haribo. Stell ein Glas mit Wasser bereit. Wirf ein Gummibärchen hinein und schau was passiert. Nicht viel? Das Gummibärchen sinkt ab und das war's.

Wenn du jedoch einige Stunden und Tage wartest, wirst du sehen, dass das Gummibärchen sich immer stärker dem Wasser angleicht und fast unsichtbar wird.

Ein super Bild dafür, was passiert, wenn wir nahe am Herzen unseres Herrn Jesus Christus sind und so ihm immer ähnlicher werden. Dieser Prozess ist einer, dem wir in unserem Glaubensleben unbedingt nachzueifern sollen. So lesen wir in Eph. 4,15 «Stattdessen lasst uns in Liebe an der Wahrheit festhalten und in jeder Hinsicht Christus ähnlicher werden, der das Haupt seines Leibes – der Gemeinde – ist.»

Für mich ist das Wasser in diesem Bild der Heilige Geist. Lasst uns eintauchen in dieses Wasser der Gegenwart und Herrlichkeit Gottes und erleben, was in Apg. 2,4a geschrieben steht: «... sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist ...».

Etwas Zweites passiert, wenn wir das Gummibärchen längere Zeit im Wasser belassen: Es wächst! Wunderbar! Wenn wir nahe am Herzen Gottes sind und «im Wasserbad» bleiben, wachsen wir als Christ! Eph 5,26b+27 «Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, damit er für sich die Gemeinde herrlich bereite, die keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei.»

Auch diese Analogie ist so super! Wir wachsen dadurch, dass wir bei ihm sind und bleiben. Unsere einzige Aufgabe ist es, in der Gegenwart unseres Herrn zu verharren und nur schon dadurch wachsen wir.

Dies verdeutlichen uns die beiden nachfolgenden Verse:

1Kor 3,6b «... aber es war Gott – nicht wir –, der ihn wachsen ließ.»

Kol 2,7 «Senkt eure Wurzeln tief in seinen Boden und schöpft aus ihm, dann werdet ihr im Glauben wachsen und in der Wahrheit, in der ihr unterwiesen wurdet, standfest werden. Und dann wird euer Leben überfließen von Dankbarkeit für alles, was er getan hat.»

Was wir aber beim Gummibärchen auch sehen ist, dass es nur bis zu einer gewissen Grösse wächst. Wir bleiben

beschränkt in unserm Wachstum. So bleiben wir demütig und erheben uns nicht über andere.

Nun fragst du dich sicher, wie du das machen kannst, dass du so in der Gegenwart deines Gottes leben kannst und das alles so passiert.

Meine Erkenntnis ist nur Stückwerk. Ich beobachte an mir und anderen Christen, wie so ein Prozess – der ein Leben lang andauert – funktionieren kann:

1. Ich will! Es braucht eine bewusste Entscheidung dafür, im Licht zu wandeln und in der Nähe und Herrlichkeit Gottes zu sein. Gott sieht das Herz an und er weiss, wenn wir etwas aufrichtig wollen, es aber nicht schaffen. Genau dort kommt uns Jesus zu Hilfe. Bitte ihn, dir zu helfen.
2. Ich will nicht! Es braucht ebenso eine Entscheidung, nicht der Unversöhnlichkeit und Opferrolle

anzuhängen. Denn nur durch die Vergebung bin ich frei. Und ohne diese Freiheit bleibe ich gebunden. Ich sehe immer wieder Christen, die ändern die Schuld an X Dingen geben, die in ihren Leben passiert sind, und sie wollen dies nicht loslassen. Sie suhlen sich im Schlamm der Unversöhnlichkeit und wundern sich, dass sie nicht «frei» sind und im Glauben wachsen.

3. Ich brauche seine Gnade, Vergebung und Barmherzigkeit und ich suche sein Angesicht täglich. Die Form, wie das geschieht kann so unterschiedlich sein, wie verschieden wir Menschen und unterschiedlich unsere Lebenssituationen sind. Wenn wir die Nähe zu Gott Vater, dem Sohn Jesus Christus und zum Heiligen Geist suchen, gibt es von der Art und Weise nicht richtig oder falsch. Gott sieht unser Herz an!



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau©)

Woche 1: Führe den Versuch mit dem Gummibärchen im Wasser aus und beobachte das Geschehen über einige Tage. Welche Analogien ziehst du zu deinem Glaubensleben?

Woche 2: Welche Verantwortung haben wir, um Gott ähnlicher zu werden und in unserem Glauben zu wachsen? Was machen wir, dass diese zwei Dinge passieren?

Woche 3: Ich will nicht unversöhnt und als Opfer leben! Hast du diese Ent-

scheidung so gefällt oder fälltst du sie immer wieder? Wo in deinem Leben bist du nicht versöhnt mit Menschen oder mit Gott? Wo siehst du dich als Opfer und gibst anderen die Schuld dafür? Vergib und lass dir vergeben!

Woche 4: Wie suchst du das Angesicht Gottes täglich? Die Art und Form deiner täglichen Zeit kann sehr individuell sein. Wie baust du sie in deinen Tagesablauf ein, dass es dir gelingt, die Beziehung zu Gott zu pflegen. Welche Hilfsmittel nutzt du dafür?

Gebetsanliegen

- Bete, dass wir die Nähe Gottes suchen und er uns Gnade schenkt, dort zu verweilen.
- Bete, dass wir nicht in Unversöhnlichkeit und als Opfer leben.
- Bitte bete, dass Gott uns die Männer zeigt, die uns im Vorstand ergänzen.
- Bitte bete für die finanzielle Versorgung des Männerforums.

Termine & Infos

Männerwochenende 2017
24.-26. März 2017, Zentrum Ländli
www.maennerforum.ch

Jubiläumsmännertag 2017
Samstag, 11. November 2017
www.maennerforum.ch

Men in Motion 2017
24. Juni 2017, Huttwil
www.meninmotion.ch